

Wieder ein erfolgreiches Jahr in der Neophyten Bekämpfung

Der Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt (NVVO) setzt sich seit rund 40 Jahren dafür ein, dass für die Natur wichtige Lebensräume im Oberfreiamt erhalten bleiben. Mit der Bekämpfung von invasiven Pflanzen (Neophyten) stellt er sicher, dass einheimische Flora und Fauna nicht zurückgehen, weil einige wenige Pflanzenarten viele andere verdrängen. Eine engagierte Gruppe aus Mitgliedern und Freund*innen des NVVO verbringt einen Teil ihrer Freizeit damit, das Reussufer, den Dorfbach und andere schützenswerte Flächen in und um Sins, von Goldruten, Japanischem Staudenknöterich und Co. zu befreien. Ausserdem helfen immer wieder Schulklassen fleissig mit.

Angeleitet wird das Team von Vorstandsmitglied Anita Gössi. «Besonders eindrücklich finde ich, wie das Team in Mühlau den Aufwand von 25 auf 6 Arbeitsstunden reduzieren konnte», freut sie sich.

Meist ist die Lage stabil und der Aufwand hält sich in Grenzen.

Diesen Sommer war das Reussufer eine Ausnahme, da das Drüsige Springkraut an verschiedenen neuen Standorten blühte. «Das zeigt, dass die jährlichen Kontrollgänge wichtig sind!», sagt Anita Gössi voller Elan, «Die Natur ist immer in Bewegung, nichts ist stetig und wir müssen stets mit neuen Vorkommen rechnen. Die Arbeit draussen in der Gruppe ist toll, macht Spass und 'lüftet' den Kopf. Die Koordination ist manchmal

aufwändig, weil die Einsätze wegen des Wetters spontan organisiert werden müssen, aber am Ende des Tages ist es ein befriedigendes Gefühl zu sehen, was wir alles im Team leisten!».



Der NVVO bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei den rund 60 Freiwilligen und Schulklassen, die sich mit über 150 Arbeitsstunden für die Biodiversität im Oberfreiamt eingesetzt haben. Wer Lust und Zeit hat, bei der erfüllenden Teamarbeit unter freiem Himmel dabei zu sein, kann sich gerne unverbindlich via E-Mail melden (info@NVVO-ag.ch). Weitere Informationen gibt es auch unter www.nvvo-ag.ch oder auf Instagram @nvvo_ag.